

Runder Tisch • Brückenstr. 49 • 47053 Duisburg
www.runder-tisch-hochfeld.de

Stadt Duisburg
Herrn Oberbürgermeister Adolf Sauerland
Rathaus Duisburg
47049 Duisburg

18. Februar 2010

Zuzug von EU-Bürgern aus Bulgarien nach Duisburg-Hochfeld

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Sauerland,
Sehr geehrte Damen und Herren,

seit der letzten Erweiterung der Europäischen Union Anfang 2007, durch die Rumänien und Bulgarien in die EU aufgenommen wurden, ist eine starke Zuwanderung aus diesen Ländern nach Duisburg festzustellen. Wir schätzen, dass aus Bulgarien über 1.000 Personen speziell nach Duisburg-Hochfeld in kurzer Zeit eingewandert sind.

Der Runde Tisch für Hochfeld hat sich in seiner Sitzung am 12.01.2010 eingehend mit diesem Thema beschäftigt (siehe beigefügtes Protokoll).

Nach Ansicht der Mitglieder des Runden Tisches verursacht diese Einwanderungswelle eine Reihe von Problemen und Konflikten. Es gibt Beschwerden über:

- die Einhaltung von Sauberkeit und Ordnung,
- Lärmbelästigungen,
- unsoziales Verhalten im öffentlichen Raum,
- Schwarzarbeit,
- Prostitution,
- Gettoisierung
- überbelegte und verfallene Wohnungen,
- Verdrängung von alteingesessenen Bewohnern,
- mangelnde Teilnahme und Integration der Kinder und Jugendlichen in den Schulen
- fehlende Integrationsbereitschaft

Hochfeld hat einen besonders hohen Anteil von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Wie immer die Gründe für den aktuellen Zuzug von Menschen aus Bulgarien nach Hochfeld sein mögen, es kann u. E. nicht sein, dass dieser Stadtteil die Aufgabe der Integration alleine tragen muss.

Uns ist bekannt, dass von Seiten der EG DU und der RAA erste Gespräche mit der Fachverwaltung zu diesem Themenkomplex geführt wurden. Allerdings stellen wir fest, dass die Zuwanderung nach wie vor anhält und sich die Situation weder für die Zuwanderer noch für die Bewohner Hochfelds verbessert hat. Der Runde Tisch für Hochfeld steht der Zuwanderung grundsätzlich positiv gegenüber, allerdings müssen die auftretenden Probleme aktiv gelöst werden, um die Integrationserfolge der letzten Jahre aufrecht zu erhalten und weiter zu führen.

Die Mitglieder des Runden Tisches für Hochfeld regen an, zum Thema Zuwanderung aus Bulgarien einen Arbeitskreis der zuständigen Fachämter und des Referates für Integration zu bilden, der die vielfältigen Problemlagen beleuchtet und Lösungen erarbeitet. Der Runde Tisch für Hochfeld bietet seine Mitarbeit und Hilfe an.

Der Runde Tisch für Hochfeld tagt in der Regel jeden 2. Dienstag im Monat. Es ist verabredet, dieses für die Stadtteilentwicklung so wichtige Themen in Zukunft verstärkt zu behandeln und es ist für die April-Sitzung wieder auf die Tagesordnung gesetzt. Wir bitten Sie daher, uns über die Absichten und Maßnahmen der Stadtverwaltung in dieser Angelegenheit zeitnah zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Demming-Rosenberg
Tel.: 23064

Anke Lisner-Kolling
Tel.: 665157

Yusuf Uca
Tel.: 0178/6565365

- Kopie an den Integrationsrat der Stadt Duisburg
- Kopie an die Fraktionen des Stadtrates



Von links nach rechts:
Spielbank Duisburg
Rheinpark Hochfeld
MultiCasa

Der Oberbürgermeister
Stadtentwicklungsdezernat

Dez. V Stadtverwaltung Duisburg, 47049 Duisburg

Runder Tisch Hochfeld
Brückenstraße 49

47053 Duisburg



Zugang von EU-Bürgern aus Bulgarien nach Duisburg-Hochfeld Ihr Schreiben vom 18.02.2010

Sehr geehrte Damen und Herren ,

Herr OB Sauerland hat mich gebeten, Ihnen in meiner Rolle als Aufsichtsratsmitglied der EG DU zu antworten.

Der Verwaltungsvorstand hat sich kurz mit dem Sachverhalt befasst und bedankt sich für Ihre Hinweise.

Insbesondere den ordnungs- und bauordnungsrechtlichen Hinweisen wird nachgegangen.

Mit freundlichen Grüßen

Dressler

Runder Tisch • Brückenstr. 49 • 47053 Duisburg
www.runder-tisch-hochfeld.de

Stadt Duisburg
Herrn Oberbürgermeister Adolf Sauerland
Rathaus Duisburg
47049 Duisburg

21. Mai 2010

Sehr geehrter Herr Sauerland,
Sehr geehrter Herr Dreßler,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit Ihrem undatierten Antwortschreiben auf unser Schreiben vom 18.02.2010 haben wir uns in der 110 Sitzung vom 13.04.2010 befasst.

Hierzu der Auszug aus dem Protokoll, der den Diskussionsverlauf und die Beschlusslage darstellt:

Den anwesenden Mitgliedern des R.T. wurde das mit der Einladung versandte Antwortschreiben von Herrn Dreßler nochmals verlesen. Dies ging sehr schnell. Seitens der Mitglieder des R.T. wurde das Schreiben entsetzt und missbilligend zur Kenntnis genommen. Der Tenor der anschließenden Diskussion war:

1. dass das Antwortschreiben nicht unkommentiert bleiben könne, weil sich die Mitglieder mit ihrem Anliegen nicht ernst genommen fühlen
2. dass keine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema des Briefes „Zuzug von EU-Bürgern nach Duisburg-Hochfeld“ deutlich wurde
3. dass in keinster Weise auf das Gesprächsangebot des Runden Tisches eingegangen wurde
und
4. immer noch nicht deutlich wird, welche Handlungsansätze die Stadt Duisburg zukünftig beabsichtigt umzusetzen oder ob sie überhaupt welche hat.

Wie aus dem Protokollauszug zu ersehen ist, wenden wir uns auftragsgemäß an Sie und erwarten, dass unser Anliegen ernst genommen wird.

Wir halten unser Gesprächsangebot aufrecht und sehen hoffnungsvoll einer inhaltlich verbesserten Antwort entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Demming-Rosenberg
Tel.: 23064

Anke Lisner-Kolling
Tel.: 665157

Yusuf Uca
Tel.: 0178/6565365